

Eusi Dorfzeitig

Erscheint alle 14 Tage am Freitag

Nr. 12

26. Juni 1987

Kirchgemeindeversammlung Kirchberg

Alle Anträge der Kirchenpflege genehmigt

R.B. Im Anschluss an den Gottesdienst vom 1. Juni 1987 begrüsst der Präsident der Kirchenpflege, Eduard Mahler, 77 Kirchengenossen zur diesjährigen «Rechnungsgemeinde». Die **Kirchengutsrechnung** 1986 im Gesamtbetrag von Fr. 739'109.20 wurde diskussionslos genehmigt, und der **Ertragsüberschuss** von Fr. 1'564.75 an die **Stiftung Schloss Biberstein** zum Neubeginn der Arbeit mit erwachsenen Behinderten vergeben.

Auch das Bauprojekt für die **Aussenrenovation unserer Kirche**, einschliesslich Reinigung und Isolierverglasung der Kirchenfenster von Felix Hoffmann, fand die Zustimmung der Versammlung, welche zu diesem Zweck einen Baukredit von Fr. 350'000.-- bewilligte. Ein Antrag aus der Versammlung, **keine** teuerungsbedingten Mehrkosten zu bewilligen, wurde mit 14 zu 34 Stimmen abgelehnt.

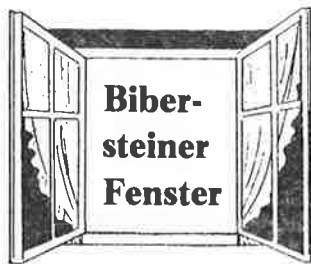
Ohne Gegenstimme beschloss die Versammlung die **Herausgabe der Jubiläumsschrift «Die Geschichte der Kirchgemeinde Kirchberg»** von E. Wullschleger und genehmigte den dafür notwendigen Kredit von Fr. 60'000.--. Die Kirchenpflege wurde ermächtigt, das Legat von Frau Rosine Ott-Bolliger in der Höhe von Fr. 28'000.-- zur verbilligten Abgabe des Buches einzusetzen und ein Darlehen von Fr. 32'000.-- aufzunehmen. Dieser Betrag sollte wieder eingenommen werden durch den Buchverkauf (Fr. 32.-- pro Buch) und durch Sponsorenbeiträge an die 8 Farbseiten à Fr. 1'000.--. In der **Umfrage** wurde auch angeregt, dem Autor einen Anerkennungsbeitrag für seine Arbeit zu entrichten. Herr Wullschleger verzichtet jedoch ausdrücklich auf ein Honorar, er würde sich aber freuen, wenn die Farbseiten (Hoffmann-Fenster, St. Urbansteine, Kirchenschatz) von Gemeindegliedern finanziert würden. Donatorenbeiträge können einbezahlt werden: Kirchengutsverwaltung Kirchberg, PC 50-2749-2, Vermerk Jubiläumsschrift. Im weiteren wurden im Zusammenhang mit dem Ausbau des Fluhwegs eine **Landabtretung** von ca. 140 m² Realersatz bewilligt. Die zu erwerbende Parzelle misst

575 m², weshalb die Versammlung einen Kredit von ca. Fr. 10'875.-- zur Bezahlung der Differenz von 435 m² bewilligte. Schliesslich wurde für die weggezogene Frau Susi Fähnle eine **Ersatzwahl in die Kirchenpflege** notwendig. Mit dem schönen Resultat von 68 Stimmen wurde gewählt: **Frau Margrit Landolt, Küttigen**, Hausfrau und Mutter von drei schulpflichtigen Kindern. Die Kirchenpflege gratuliert Frau Landolt herzlich und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Sitzung der Kulissenkommission Biberstein

H.F. Am Mittwoch, 17. Juni fand die alljährliche Sitzung der Kulissenkommission Biberstein statt. Wie immer war die Sitzung durch Präsident H.R. Frey und seine beiden Vorstandskollegen St. Berner und W. Häuptli gut vorbereitet. Deshalb gaben keine Traktanden Anlass zu Diskussion. Die Jahresrechnung wurde genehmigt und die Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsperiode mit Applaus und Dank bestätigt. St. Berner gab die wichtigsten Daten der Anlässe im kommenden Jahr bekannt. Unter dem Traktandum «Verschiedenes» konnte der Präsident erfreut das neue Bühnenmeister-Reglement erwähnen, das St. Berner in zeitraubendem Aufwand geschaffen hat und das vom Gemeinderat genehmigt worden ist. Damit ist ein Wunsch erfüllt worden, den die Vereinsvertreter an der letzten Kulissenkommissionssitzung geäussert hatten. Aus der Mitte der Versammlung wurde die Anregung gemacht, die alljährliche Kulissenkommissionssitzung zu einem andern Zeitpunkt abzuhalten, z. B. am Anfang des Jahres. Auf diese Anregung ging der Vorstand ein und die nächste Sitzung der Delegationen der Dorfvereine wird voraussichtlich am 17. Februar stattfinden. Dies wird den Vereinen helfen, ihre grossen Veranstaltungen besser zu planen. (Veranstaltungskalender siehe nächste Ausgabe.)

Am Sonntag, 28. Juni kommen die Bibersteiner Jodler vom Eid, Jodlerfest in Brig nach Hause. Wie es Tradition ist, werden die Heimkehrer beim Gemeindehaus von der Bevölkerung und den Dorfvereinen mit einer Fahndelegation empfangen.



Herr Wily Mürset, ein Bibersteiner mit einem interessanten Beruf

Herr Mürset ist von Beruf Mechaniker. Seit 1956 arbeitet er bei der Firma Kern in Aarau. 1970 begann er als technischer Instruktor für Servicetechniker, mit dem Beruf, den er bis heute ausübt. In einem Gespräch, das ich mit Herrn Mürset führte, bekam ich Einsicht in seine Tätigkeit.

Für Unwissende (zu denen ich mich auch zähle) seien hier einige Informationen erwähnt: Die von der Firma Kern hergestellten Vermessungsgeräte werden in rund 80 Länder verkauft, wo sie von insgesamt 250 Spezialisten an den jeweiligen Servicestellen in Betrieb gesetzt, kontrolliert und gewartet werden. Diese 250 Berufsleute (es sind zum grössten Teil Ausländer) kommen in Gruppen nach Aarau, um in Kursen die neusten Geräte kennenzulernen. Solche Kurse dauern zwischen zwei und zwölf Wochen. Diese Kursteilnehmer mit den verschiedensten Nationalitäten, Sprachen, Mentalitäten und Berufen tagsüber zu instruieren (30 % ist Theorie, 70 % Praxis) und abends, oder an freien Tagen zu betreuen, ist die Aufgabe von Herrn Mürset. Seine Arbeit teilt er mit weiteren vier Kollegen. Die in Aarau weilenden Kursteilnehmer müssen die gesamte Palette der alten, bis hin zu den modernsten Geräten kennen und zu ihrer eigenen, noch eine zusätzliche Sprache beherrschen, entweder Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch oder Italienisch. Sie sind von Beruf Elektroniker, Mechaniker oder Techniker. Nur eine verschwindend kleine Zahl von ihnen sind Frauen. In diesen Wochen des Beisammenseins entstehen viele gute Kontakte, die weit über die berufliche Beziehung hinausreichen und viele Jahre überdauern. Wie Herr Mürset feststellte, gibt es keinerlei Probleme untereinander, weil die Politik völlig umgangen, und die jeweiligen Religionen respektiert werden. Im hauseigenen Restaurant «Schützen» im Schachen wird für jeden Kursteilnehmer ein Menueplan aufgestellt und je nach Wunsch ein vegetarisches, koscheres oder landesübliches Essen serviert. Für die Freizeit der ausländischen Gäste werden Reisen durch die Schweiz organisiert und gemeinsame Essen veranstaltet. Dabei findet nicht selten ein Abstecher nach Biberstein statt!

Zu Herrn Mürsets Beruf gehört aber auch das Reisen. 1968 begannen seine Tätigkeiten im Ausland mit einer Reise in die Türkei. Es folgten weitere Aufenthalte in Europa, Afrika, Indonesien, Malaysia und China. Diese mehrwöchigen Reisen dienen vorwiegend der Kontrolle, sowie dem Service der in diesen Ländern eingesetzten Instrumente. Trotz achtstündigem Arbeitstag während sechs Tagen in der Woche, bleibt immer wieder Zeit, um Land und Leute kennenzulernen. Herr Mürset weiss darüber viel Spannendes zu berichten:

Das wohl schlimmste Erlebnis war der hautnahe Kontakt zu den Rebellen des Regierungsputschs am 13. Februar 1976 in Nigeria. Bange Stunden voller Angst und die Ohnmacht, einer grässlichen Situation ausgeliefert zu sein, prägen diesen Aufenthalt.

In Indonesien bekam Herr Mürset im 17. Stock eines Hotels den Vorboten eines Vulkanausbruchs auf sehr unangenehme Weise zu spüren: Ein Erdbeben liess sämtliches Mobiliar, wie auch die Vorhänge erzittern!

In Südafrika wurde der Besuch des Krüger-National-Parks zur Krönung der Reise, und in China gingen ebenfalls Wünsche in Erfüllung: Die Besichtigung der chinesischen Mauer, sowie der Königsgräber. Eine Überraschung war die Präsentation einer chinesischen Dampflokomotive, die man eigens für Herrn Mürset herbeigeschafft hatte!

Ich wünsche Herrn Mürset, dass ihm sein Beruf noch viele menschlich wertvolle Begegnungen und interessante Reisen ermöglichen wird!

Brigitte Ernst

Zum Abschied von Rolf Wehrli

H.W. Mit seinen Eltern trauern seine Schulkameraden, seine Mitkonfirmanden, die Mitglieder des Jugendspiels und seine Freunde. Viel zu früh hat er uns im jugendlichen Alter verlassen. Wir verlieren in Rolf Wehrli einen guten Kameraden. In seiner frohen Art wird er uns fehlen.

Tapfer hat er seine Krankheit getragen, unterstützt von seinen Eltern. Bis zum Schluss hat er nicht aufgegeben.

Als sich sein Zustand immer mehr verschlechterte, hat er Ja gesagt zu seinem Sterben, in dem er uns allen vorangegangen ist.

Zivilstandsnachrichten

Gemeinde Biberstein

MAI 1987

Geburten:

26. Breu Jeanine, des Beat und der Silvia, geb. Rauch, von Oberegg (Al), in Biberstein

Generalversammlung FC Biberstein

Der Präsident, Hans Rudolf Frey, durfte am Donnerstag Abend im Mehrzweckraum die zahlreich erschienenen Anwesenden (43; Vorjahr 28) begrüßen. Anstelle des Aktuars, der infolge Militärabwesenheit nicht teilnehmen konnte, hat Jakob Schürch das Protokoll der letzten Generalversammlung vorgelesen. Es wurde mit Applaus gutgeheissen. Als Stimmzähler wurden Guido Meier und Hansruedi Rogger gewählt. Die Spielertrainer, Obmänner sowie der Präsident haben ihre Jahresberichte vorgetragen. Mit grossem Beifall wurden diese Arbeiten genehmigt. Die Jahresrechnung wurde von den Revisoren durchgelesen und einstimmig angenommen. Unter dem Traktandum «Mutationen» wurde der schriftliche Austritt von Hans Häuptli, Spieler der 1. Mannschaft, bekanntgegeben. Zum Thema Schiedsrichter äussert sich Leo Meier, Schiedsrichter des FC Biberstein. Es ist erwähnt worden, dass pro Schiedsrichter 1 1/2 Aktivmannschaften angemeldet werden darf. Nun, falls Leo Meier sein Amt niederlegen würde und uns nur noch 1 Schiedsrichter (Mario Benelli) zur Verfügung stehen würde, welche Mannschaften «dürften» dann angemeldet werden? Die Schiedsrichterprobleme haben viel Anlass zur Diskussion gegeben. Nach langem Hin und Her hat Leo Meier die Mithilfe anboten, neue, jüngere Schiedsrichter zu suchen. Er hat sich in verdankenswerter Weise für eine weitere Saison als Schiedsrichter des FC Biberstein zur Verfügung gestellt.

Die **Wahlen** ergaben folgendes Ergebnis:

Präsident:	Frey Hans Rudolf (bisher)
Vizepräsident:	Schürch Jakob (bisher)
Aktuar:	Gfeller Martin (bisher)
Kassierin:	Benelli Sonja (bisher)
Beisitzer:	- Käser Hans (bisher) - Losenegger Kurt (neu) - Arn Walter (neu)
Obmänner:	- Meier Leo (Schiedsrichterobmann) (bisher) - Studer Konrad (Junioren) (bisher) - Gygli Fritz (Senioren) (bisher)
Trainer:	- Schär Kurt (I. Mannschaft) (neu) - Schmid Lukas (Senioren) (bisher) - Häuptli Roger (Jun. B) (neu)
Platzwart:	Studer Peter (neu)
Plakate:	Benelli Aldo (bisher)
Revisoren:	- Häuptli Ernst (bisher) - Hunziker Willi (bisher)

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» hat der Präsident auf die Platzordnung aufmerksam gemacht und wünscht seinen Fussballkollegen alles Gute.

Faustball Spielklasse D

Resultate vom 13. Juni in Aarburg:

MR Biberstein - Neuenhof 3	31 : 18
- Vordemwald 2	28 : 17
- Safenwil 2	28 : 21
- Rüfenach I	29 : 15
- Schöftland 3	28 : 20

wh. Mit diesen Resultaten ist die Meisterschaft beendet. Mit dem Maximum von 30 Punkten aus 15 Spielen sind wir für die Aufstiegsspiele in die Spielklasse C qualifiziert. Sie werden am 6. Sept. ausgetragen.

Kommt mit, macht mit!

Die Frauenriege lädt Euch herzlich ein, eine

Turnstunde (Schnupperabend)

mit uns zu verbringen. Wir treffen uns *jeden Donnerstag, 20.00 Uhr* in der Turnhalle bei Gymnastik, Reigen und Spiel. Wir freuen uns über jeden Besuch.

Frauenriege Biberstein



Mütterberatung

durch Frau Helga Senglaub

NEU ab 1. Juni 1987!

jeden 1. Montagnachmittag im Monat
von **14.00-15.30 Uhr** im Mehrzweckraum der Turnhalle.

Gemeindekanzlei Biberstein

REDAKTIONSSCHLUSS:

Für nächste Nummer: Freitag, 3. Juli 1987

Ihr Inserat in «Eusi Dorfziitig»
wird beachtet.



Samstag, 27. Juni 1987

20.00 **Jugendgruppe:** Treff am Küttiger Jugendfest bei der Haupttüre Schulhaus Dorf

Sonntag, 28. Juni

9.15 **Gottesdienst und Taufe**, Vikar Max Hartmann. Kinderhort, Sonntagsschule. Kirchenbus Ihegi ab 8.45 h.

10.30 **Jugendgottesdienst:** Max Hartmann

Im Festzelt im Hof des Kantonsspital Aarau:
10.00 Oekumenischer Dankgottesdienst 100 Jahre KSA, Pfr. Müller

Montag, 29. Juni

20.00 **Predigt-Vorgespräch** zum Schluss der HIOB-Predigtreihe (Hiob 38 + 42), im Pfarrhaus Kirchberg. Alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich willkommen.

Dienstag, 30. Juni

20.00 **Kirchenpflege:** Sitzung im Pfarrhaus auf Kirchberg.

Mittwoch, 1. Juli

14.15 **Missionsarbeitskreis** im Unterrichtszimmer auf Kirchberg.

Samstag, 4. Juli

Jugendgruppe: Samstag/Sonntag, 4./5. Juli, Zeltlager Hallwilersee.

Sonntag, 5. Juli

9.15 **Gottesdienst**, Pfr. Widmer. Kinderhort und Kirchenkaffee. Kirchenbus Ihegi ab 8.45 Uhr. Keine Sonntagsschule, kein Jugendgottesdienst während der Sommerferien.



GEMEINDE BIBERSTEIN

Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Juni 1987

1. Genehmigung des Protokolles der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 1986.
2. Jahresrechnung 1986
 - 2.1 Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 1986.
 - 2.2 Genehmigung der Gemeindefinanzrechnung 1986.
3. Genehmigung des Schulvertrages mit der Gemeinde Küttigen
4. Bewilligung einer Stelle für die Gemeindeverwaltung
5. Bewilligung des Kredites von Fr. 65'000.-- für die Projektierung des Gemeindehausumbaus
6. Bewilligung des Kredites von Fr. 31'400.-- für ein neues generelles Kanalisationsprojekt
7. Beschlussfassung über den Beitritt zur Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden

Es unterstehen alle vorerwähnten Beschlüsse dem fakultativen Referendum. Dieses kann gemäss § 5 der Gemeindeordnung von einem Fünftel der Stimmberechtigten bis zum Ablauf der Referendumsfrist ergriffen werden.

Ablauf der Referendumsfrist: 27. Juli 1987

Biberstein, 22. Juni 1987

Gemeinderat

**Lipp AG. Baugeschäft
Biberstein**



Tel. 064 37 26 39

Für alle

- **Maurerarbeiten**
- **Umgebungsarbeiten** (Verbundsteine, Pflasterungen usw.)
- **Kleinmengen-Transporte**

N.B. empfehlen wir uns bei **Umbauarbeiten** für fachgerechte Gips- und Plattenarbeiten

Herausgeber:
Verein «Eusi Dorfzeitung»
5023 Biberstein

Redaktionskommission:
Dr. R. Schläpfer Tel. 37 25 88
J. Schmid Tel. 37 27 27
Frau M. Berner Tel. 37 17 12

Redaktor:
Dr. Hansjörg Frischknecht
Juraweidstrasse
5023 Biberstein Tel. 37 20 24

**Inseratenannahme,
Verlag, Druck:**
Logos Druck AG
Tel. 37 21 71